

1. **US-Präsidentschaftsbewerber John McCain im Wahlkampf: Bis 2030** will der Republikaner **45 neue Atomreaktoren** bauen lassen. (siehe Kurzinfos 255/1). In verschiedenen Medien **wurde behauptet, dass dies nicht möglich sei, außerdem sei seit 30 Jahren in den USA kein Kernkraftwerk mehr in Betrieb gegangen**. In den USA sind 104 Kernkraftwerke in Betrieb, davon wurden 99 Kernreaktoren in 19 Jahren (von 1970 bis 1989) in Betrieb genommen. Siehe: atw 52. Jg. (Jan. 2007) , Heft 1, S. 45.

Ab 1990 wurden folgende Kernreaktoren in Betrieb genommen:

Comanche Peak 1	Druckwasserreaktor	1101 MW	Nettoleistung	Inbetriebnahme	1990
Comanche Peak 2	Druckwasserreaktor	1101 MW	Nettoleistung	Inbetriebnahme	1993
Limerick2	Siedewasserreaktor	1205 MW	Nettoleistung	Inbetriebnahme	1990
Seabrock 1	Siedewasserreaktor	1161 MW	Nettoleistung	Inbetriebnahme	1990
Watts Bar 1	Druckwasserreaktor	1158 MW	Nettoleistung	Inbetriebnahme	1996

2. **Vorschriften für KKW Philippsburg rechtswidrig**. Die verschärften Vorschriften für das KKW Philippsburg, die das Land Baden-Württemberg im Februar 2005 auf Druck des Bundesumweltministeriums erlassen hatte, sind weitgehend rechtswidrig. Das entschied das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig in einem am 02.07.08 veröffentlichten Urteil. Der Auflage zufolge hätte das Atomkraftwerk Philippsburg abgeschaltet werden müssen, wenn beispielsweise Grenzwerte überschritten werden oder «wenn nicht nachgewiesen ist, dass Störfälle hinreichend sicher beherrscht werden». Die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts hat letztinstanzlich die Rechtsauffassung der EnBW bestätigt, dass die **vom BMU veranlasste "Biblis-Auflage" rechtswidrig ist**. In dieser Auflage wird die **Beweislast** über die Nachweisführung der Schadensvorsorge zu Lasten des Betreibers **umgekehrt**. **Die Entscheidung markiert einen wichtigen Meilenstein für den ungestörten Weiterbetrieb der deutschen Kernkraftwerke**. http://www.morgenweb.de/nachrichten/politik/20080702_prozesse_152554.html, www.enbw.com , www.bundesverwaltungsgericht.de 02.7.08

3. **Umfragen zur Kernenergie in der EU laut Eurobarometer**: In den 27 Ländern der EU wurden 26.746 EU-Bürger vom 28. Febr.- 22. März 08 befragt. Im Vergleich zum Winter 2005 hat im Winter 2008 die **Zustimmung zur Kernenergie in fast allen Ländern zugenommen**, EU-weit, um 7 % auf 44 %, in Deutschland um 8 % auf 46 %. Die Zustimmung würde bei Fortschritten in der Endlagerfrage deutlich höher ausfallen. (Welt, FAZ, FTD 04.07.08, Spezial Eurobarometer 297, http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_297_de.pdf, 144 Seiten)

4. **"Streit über die Atomkraft - Die Antistimmung wackelt"**: "Wenn die 4 großen Stromversorger strategisch denken, sollten sie **der Öffentlichkeit jetzt folgendes Angebot** machen: "Liebe Bürgerinnen und Bürger. Wir wissen, dass Sie jetzt alle unter den hohen Energiepreisen leiden. Wenn Sie uns erlauben, unsere Atomkraftwerke länger laufen zu lassen, sparen wir Investitionen in Ersatzkraftwerke. Wir werden die eingesparte Summe von unabhängigen Experten berechnen lassen und versprechen, 90 % davon an Sie in Form niedrigerer Energiepreise zurückzugeben." Der Preisschock bei den Energiepreisen hat auch die Haushalte erreicht - und dürfte dort ein Umdenken über die Atomkraft einleiten. (Kommentar Margaret Heckel Welt , 30.06.08 S. 6)

5. **Bergwerk Asse II- Wassereintrich- Cäsium -137**

Die **Cäsium-137-Konzentration** in Salzlösungen der Schachanlage Asse **auf der 750 m-Sohle** sind seit langem bekannt und den zuständigen Behörden gemeldet. Die Konzentrationen sind auf frühere **Streckenkontaminationen der Fahrwege** während der Einlagerungszeit von 1967 bis 1978 zurückzuführen. Sie stellen **keine Gefahr für das Betriebspersonal oder die Umwelt** dar.

Der Großteil der aktuell zutretenden Salzlösung in Höhe von **täglich etwa 12 m³ wird auf der 658-m-Sohle** gefasst. Ein geringer Teil von etwa **0,2 m³ pro Tag wird auf der 750-m-Sohle** aufgefangen. Es gibt **keinerlei Hinweise** darauf, dass diese Laugen in **Kontakt zu den eingelagerten Abfällen** in diesem Bereich stehen. Sie sind **kontaminationsfrei** im Sinne der Strahlenschutzverordnung und werden mit Zustimmung der Bergbehörde nach über Tage gebracht und zur Flutung stillgelegter Bergwerke eingesetzt. **Abluft und Wasser in der Umgebung der Schachanlage Asse** werden überwacht. Alle Messwerte **liegen im Bereich der natürlichen Radioaktivität**. <http://www.helmholtz-muenchen.de/asse> Pressemitt. 16.06.08

6. Der **grüne Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer** hat die **Beteiligung** seiner Stadt – gemeinsam mit 60 weiteren Stadtwerken - **am Bau eines Kohle-KW** im norddeutschen Brunsbüttel gegen massive Kritik aus der eigenen Partei verteidigt. „Die Tübinger Stadtwerke müssten selbst Strom produzieren, um sich gegen die Konkurrenz der 4 großen Energieversorger behaupten zu können.“ **Palmer glaubt nicht mehr daran, dass der sog. Atomausstieg ohne neue Kohle-KW möglich ist**. Die Haltung der Südwest-Grünen ist gespalten: mit knapper Mehrheit beschlossen die Delegierten bei einem kleinen Parteitag die geplanten Kohle-KW in Mannheim, Karlsruhe und Brunsbüttel als Klimakiller zu verdammen. (Südwest Presse 05.06.18.6. u. 28.06.08)

*Der Flughafen Berlin-Tegel wurde während der Blockade im Jahr 1948 innerhalb von 3 Monaten gebaut.
(Sendung "Die Luftbrücke", ZDF 24.06.08, 20.15 Uhr).*